

# Zum Jubiläum soll Denkmal eingeweiht werden

## Vorstandsmitglieder in Ämtern bestätigt

**Steinbeck** • Vorsitzender Ludwig Overmeier begrüßte am Sonntag zur Generalversammlung des Kolpingvereins Steinbeck/Obersteinbeck mehr als 70 Mitglieder im Saal Trame. Gabi Liefert ließ die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Clemens Ottenhus und Bertolt Bode wurden für 50-jährige Mitgliedschaft und Ludwig Overmeier für 40 Jahre Treue zum Kolpingverein geehrt. Die bewährte Leitung wurde wiedergewählt: Vorsitzender blieb Ludwig Overmeier, stellvertretende Vorsitzende Beate Stecker-Schürmann und Kassenprüfer Rainer Doeker.

Ludwig Overmeier berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins. In seinem Ausblick für das kommende Jahr ging er besonders auf das 50-jährige Jubiläum ein. Geplant sei, diesen Tag mit der gesamten Steinbecker Bevölkerung zu feiern und im Rahmen eines Dorffestes die Einweihung eines Kolpingdenkmales nahe der Kirche vorzunehmen.

Reckes Bürgermeister Josef Plumpe sprach über einige Entwicklungen und Zukunftsperspektiven für die Gemeinde. Vom Ausbau der Radwege und Landstraßen rund um Re-

cke war die Rede, von der Gestaltung des Waldfreibades in Steinbeck, der Bereitstellung von Bauplätzen, der Vergrößerung des Kindergartens in Obersteinbeck und von der Notwendigkeit der Errichtung einer weiteren Turnhalle – wobei immer wieder durchklang, dass auch die finanziellen Spielräume der Gemeinde enger werden.

Besonders lebhaft wurden Fragen um die Sperrung eines Teiles der Haarstraße für den Lastwagen-Verkehr und die Regelung durch eine angemessene Beschilderung diskutiert.

Auch die Fragen, die sich mit der Errichtung einer Antenne für den mobilen Funk-sprechverkehr im Turm der Steinbecker Kirche und den Gefahren, die sich daraus möglicherweise ergeben, stießen auf großes Interesse. Plumpe sprach auch die Verwendung und Ausgestaltung der alten Hosenfabrik Gocke und des sich anschließenden Geländes im Recker Ortskern an. Es sei daran gedacht, schon bald mit der Errichtung von 27 Eigentumswohnungen für Senioren zu beginnen, die – falls gewünscht – vom Haus Benedikt mitbetreut werden können. • dp



Die Kolpingmitglieder Clemens Ottenhus und Bertolt Bode wurden geehrt.

Foto: Pöppmann